

Quicksilver Newsletter

ARROWS

AMERICAN FOOTBALL

Nr. 2



FOOTBALL
SEASON 2007

Der Vorstand informiert:

Hallo und herzlich Willkommen zum ersten Heimspiel des AFC Stuttgart Silver Arrows e.V., sofern Sie denn in unser schönes Stadion gefunden haben. Sollte das der Fall sein, so halten Sie gewiss auch unser aktuelles Stadionheft schon fest in Händen. Dort finden Sie neben den Informationen zu unserem Verein vor allem wichtige Informationen rund um unseren attraktiven Sport. Wollen Sie mehr über das Spiel wissen? Kennen Sie alle Schiedsrichterzeichen? Wissen Sie was uns schützt? All diese Fragen werden in unserem QuickSilver-Magazin beantwortet. Werfen Sie ruhig einen Blick hinein, aber werfen Sie es nicht weg! Nehmen Sie es ruhig mit und zeigen Sie es Freunden, Bekannten und Verwandten, denen Sie schon immer mehr über unseren Sport erzählen wollten. Noch besser wäre, Sie bringen sie einfach zum nächsten Heimspiel mit. Schon am 2. Mai ist es wieder so weit. Dann treten wir gegen die Weinheim Longhorns hier im Stadion Festwiese an. Doch bleiben wir zuerst noch beim Heute. Erstes Spiel in der Regionalliga-Mitte für uns seit über drei Jahren. Da freut man sich richtig drauf. Auch das Team brennt darauf zu zeigen, was in den ver-



gangenen Monaten erarbeitet wurde. Gegner sind die Rottenburg Red Knights, die wir später noch näher vorstellen wollen.

Auch unsere Jugend tritt heute zum Ligastart an. Hier heißt der Gegner Rhein-Neckar Bulls, eine Spielgemeinschaft der Hockenheim Renegades und Heidelberg Toreros.

Was bleibt uns anderes übrig, als Ihnen und uns einen schönen, erfolgreichen Nachmittag zu wünschen?
Nichts? Gut so sei es!

Berichte:

Am Ende bleibt nur der Trost der Fans

Trotz aller Strapazen und Widrigkeiten ließen sich die Cheerleader des AFC Stuttgart Silver Arrows e.V., „Great Orange Fire“, den Spaß nicht verderben. Mit einem ernüchternden 11. Platz gelang der Squad bei der Cheerleading DM in Berlin am vergangenen Samstag aber leider kein erfolgreicher Abschluss. So blieb nur der Trost der mitgereisten Fans und Berlin bei Nacht.

Gleich zu Beginn taten sich für die Stuttgarter Cheerleader Abgründe auf. Keine Umkleidemöglichkeit und keine Verpflegung waren für sie vorgesehen. Der Veranstalter hatte sie





schlichtweg vergessen. Zum Glück wurden die Damen von der Squad der „Flying Devils“ aus Lehrte herzlich aufgenommen und versorgt. Die Devils, in der gleichen Kategorie Dance startend, kümmerten sich vorbildlich um die Stuttgarterinnen.

Diese Unterstützung aus dem Norden blieb „Great Orange Fire“ bei der Bewertung allerdings versagt. Trotz guter Vorgaben bei der Landesmeisterschaft im Dezember reichte es bei der DM nur zum 11. Platz. Generell taten sich die Südtteams erwartungsgemäß schwer. Nur eines von 11 startenden Teams schaffte es in einer der fünf Kategorien in die vordere Hälfte. Ganz schwer traf es den Titelverteidiger im Mixed, die Weinheim Longhorns. Sie wurden aufgrund eines Fehlers eines Spotters, einer Art Helfer im Team, der beim Auftritt die Pyramiden absichert, disqualifiziert.

Am Ende war den Stuttgarter Damen die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Sicherlich hatte man nicht mit der Meisterschaft gerechnet, aber einen 11. Platz hatten die Cheerleader ebenfalls nicht einkalkuliert. „Da verliert man fast den Spaß am

Sport“, war denn auch die knappe Aussage der Trainerin Angela Schabel. „Uns im Süden fehlt die Lobby“, sieht Pressesprecher Klaus Krauthan das Hauptproblem. „Bei den Teams war das Verhältnis Nord zu Süd gerade mal 3:1, bei der Jury jedoch 5:1! Dagegen können wir uns nicht wehren. Aber, und daran müssen wir arbeiten, wir sollten noch mehr zusammenhalten und uns gegensei-

tig, auch bei den Meisterschaften, unterstützen. In dieser Sache werden wir uns mit den Südtteams in Verbindung setzen.“

Newe Liga, neues Logo

«Nichts ist beständiger als der Wandel» ist ein Motto, dass sich der AFC Stuttgart Silver Arrows e.V. zu Herzen genommen hat. Ein neues Logo soll im kommunikativen Auftritt die Energie und Leistungsbereitschaft des Vereins transportieren.

Am 3. April starten die Silver Arrows die neue Saison mit ihrer traditionellen Saisoneröffnungsfeier. Dieses Mal gibt es neben dem gewohnten Programm noch zwei Leckerbissen. Zum einen präsentiert der Verein sein neues Logo und zum anderen feiert man mit dem Boots-



haus und Premiere den neuen Musikkanal.

Vor einigen Wochen trat ein Vereinsmitglied, seines Zeichens Designer, auf den Vorstand zu und präsentierte den Entwurf eines neuen Logos. Dieses sollte die Dynamik und Energie des Sports und des Vereins bei der Kommunikation unterstützen. Der Vorstand, der in der Vergangenheit schon des öfteren nach einer

Idee für ein Zwischenlogo, zum Beispiel auf den Helmen, gesucht hat, ließ sich die Chance nicht entgehen. Zusammen mit dem Vereinsmitglied wurden einige Verbesserungen besprochen, die nun in der Umsetzung wiederzufinden sind.

Aufgrund des engen Terminplans vor Saisonbeginn, mussten alle eine Sonder- schicht einlegen, damit das Logo rechtzeitig zu Saisonbeginn präsentiert werden kann.

Der zweite Programmpunkt kam eher nebenbei aufs Parkett. Nachdem der offizielle Termin für die Saisoneröffnungs- party etwas nach hinten verlegt wurde, überschneidet sich der Termin nun mit der offiziellen Eröffnung des neuen Musikkanals bei Premiere. „Da sparen wir uns die musikalische Untermalung und damit verbundene Arbeit“, sieht Sven Bartelt, Organisator der Feier die Vortei-



le und hofft natürlich aufgrund der Werbe- maßnahme von Premiere auch auf footballfremde Partyteilnehmer. „Vielleicht gewinnen wir daraus ein paar weitere Zuschauer für die Saison.“

Erstes Ziel ist bereits erreicht!

Noch vor dem eigentlichen Saisonstart am kommenden Sonntag, 18.4.2004, gegen die Rottenburg Red Knights im Stadion Festwiese haben die Silver Arrows den Klassenerhalt bereits geschafft.

Die Coaches und der Vorstand der Silver Arrows hatten es sich nicht ganz so leicht vorgestellt, als man den Klassenerhalt als Ziel definierte. Dass dieser nun schon vor Saisonbeginn erreicht wurde ist dem Rückzug zweier Teams aus der Regionalliga-Mitte und dem Rückzug eines Zweitligateams aus Rheinland-Pfalz zu verdanken.

Diese Konstellation war im Vorfeld der Saison nicht abzusehen und viele im Umfeld der Liga waren über den Rückzug der Teams überrascht. „Wir hätten lieber gerne zwei Heimspiele mehr bestritten“, sieht denn auch Pressesprecher Klaus Krauthan den größten Nachteil. „Andererseits müssen wir auch dankbar sein, denn nur durch den Ausfall





der Rhein-Pirates aus Ludwigshafen waren wir überhaupt in der Lage, unsere Heimspielttermine unter Dach und Fach zu bringen.“ Der Ausfall der Wörrstadt/Bad Kreuznach Panthers war dagegen weniger erwünscht und führt nun dazu, dass nur vier Heimspiele für die Silver Arrows verblieben sind. Nun steht die Regionalliga-Mitte ganz im Zeichen Baden-Württembergs, dass nun alle Teams der Liga stellt.

„Wir rechnen die Weinheim Longhorns zu den Topfavoriten. Sie haben sich permanent verstärkt. Ihnen folgen wohl die Badener Greifs und die Danube Hammers auf den Fersen sein werden. Rottenburg sehen wir aufgrund der Probleme im Vorfeld der Saison als nicht

ganz so stark an“, versucht Krauthan die Teams der Liga in eine Reihenfolge zu bringen. Auf die eigene Position bezogen sieht er die Silver Arrows zwischen den Red Knights und den Hammers, mit der Hoffnung, dass man zumindest mit den Rivalen aus Donaueschingen und Karlsruhe (Greifs) mithalten kann.

Verein:

Neues Logo

Endlich können wir auch unseren Zuschauern das neue Logo präsentieren. Der große Vorteil dieses Logos ist sein gutes Wiedererkennungspotential auch bei größerer Entfernung. Nicht das unser altes Logo leicht zu verwechseln gewesen wäre. Wir haben es auch nicht aufgegeben, aber es wird nun etwas in den Hintergrund treten. Aber auf größere Entfernung oder in kleinerem Aufdruck ist es kaum noch zu erkennen.

Das neue Logo besteht aus zwei besonders markanten Bestandteilen, die auch einzeln gut verwendet werden können. So bildet zum einen die Pfeilspitze (Haken) einen Bezug zum Verein, für den eine Begleitung durch Text nicht notwendig ist. Das mutierte „A“ von Arrows kann dagegen als Icon für den Helm verwen-



det werden, da es kräftiger wirkt und damit gut erkennbar platziert werden kann.



Gegner:

Die „Roten Ritter“ gründeten sich 1993 durch drei ehemalige Holzgerlinger Jugendspieler aus Rottenburg. Diese

trainierten auf einem Waldspielplatz und konnten einige Freunde zum Mitmachen gewinnen. Ein Footballtrainer aus dem Saarland, gerade frischgebackener Lehrer in Rottenburg, gesellte sich zur Trainingsrunde. Die anschließende Vereinsgründung wurde beschlossen, jedoch fehlte ein Hauptverein. Im 10 km entfernten Poltringen (Kreis Tübingen) wurde endlich die offizielle Trainings-tätigkeit aufgenommen.

1994 spielten die Poltringen Red Knights in der Bezirksliga Ba-Wü und konnten ihr erstes Jahr mit dem Meistertitel abschließen.

In der Ernütcherungsphase 1995 belegten die Ritter immerhin den 3. Platz in der Landesliga Ba-Wü.

Ein Jahr drauf wechselten die Red Knights aus trainingstechnischen Grün-



den in den Rottenburger Teilort Wendelsheim. Durch diesen Wechsel erfolgte eine Namensänderung in „Rottenburg Red Knights“. Mit dem Vizemeister der Landesliga konnten die Red Knights in die Verbandsliga aufsteigen.

Mit nur einem verlorenem Spiel wurden die Roten Ritter in der folgenden Saison Meister der Verbandsliga Ba-Wü. Höhepunkt des Jahres wurde das Benefiz-Spiel gegen die Saarland Hurricanes, das knapp gewonnen wurde.

1998 Oberliga Ba-Wü, ein guter Mittelplatz wurde angepeilt. Mit einem verlorenem Heimspiel gegen die Danube Hammers qualifizierten sich die Red Knights zum Aufstieg in die Regionalliga



ga Mitte. Erklärtes Ziel der Spieler: Erhalt der Ligazugehörigkeit. Der Ligaerhalt wurde 1999 denn auch geschafft, es wurde noch mehr als erhofft. Als Tabellenzweiter der Division Süd kamen die Red Knights in die Play off Runde um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Im Halbfinalspiel gegen die Mainz Golden Eagles konnten die Ritter erst nach Verlängerung in einem eigentlich gleichwertigen Spiel gewinnen. Im Finale gegen die Darmstadt Diamonds führten die Red Knights knapp zur Halbzeit, verloren das Spiel aber dann in der 2. Halbzeit.

Vorsichtig ging man das Jahr 2000 an. Der Ligaerhalt mit einem Platz im ersten Drittel der Gesamttabelle ist angestrebt. Es wurde mehr daraus, mit nur einem unentschiedenen Spiel konnten alle Spiele einschließlich der Play-off-Runde gewonnen werden. Der Aufstieg in die 2. BL Süd war damit perfekt.

Das für 2001 anvisierte Ziel des Klassenhalts wurde sicher erreicht. Mit einem guten 4. Platz und einem abschließenden Sieg gegen den Meister aus Marburg konnten die Red Knights recht zufrieden sein.

2002 hörten wie erwartet 7 Stammspieler aus beruflichen oder altersbedingten Gründen auf. Dies konnte durch fehlende Neuzugänge nicht kompensiert werden. Als reine Amateurmannschaft aus dem ländlichen Raum bedeutete dies in der recht harten 2. Liga das aus. Mit nur 2 gewonnenen Spielen fanden sich die Knights in der Regionalliga wieder.

Der totaler Neuanfang folgte 2003 in der Regionalliga Mitte. Der erste und einzige Headcoach der Red Knights weilt im Vorruhestand. Timo Armbruster, ehemaliger Defense Spieler, übernimmt die



Mannschaft als Headcoach. Weitere 5 Spieler, letztjährig noch Spieler, übernehmen Assistenzstellen. Ein paar Jugendspieler kommen zu den Aktiven. Der Ligaerhalt wurde mit einem Kraftakt geschafft.

Für 2004 bleiben die Red Knights weiter bescheiden. So soll in erster Linie der Klassenerhalt gesichert werden, was ja nun als bewältigt gelten kann. Anfängliche Gedanken auf einen Startverzicht wurden ob der Alternativen (Zwangsausstieg über 2 Ligen) ad acta gelegt und lieber der Kampf mit den anderen Vereinen aufgenommen

Termine:

24.04. – 25.04.2004
Kinderjugendfestival
auf dem Schloßplatz
02.05.2004
Heimspiel gegen die
Weinheim Longhorns

Impressum

Redaktion: Klaus Krauthan
Bilder: Klaus Krauthan
Adresse: AFC Stuttgart
Silver Arrows e.V.
Salzburger Str. 9
70469 Stuttgart
e-Mail: Quicksilver@SilverArrows.de



Roster



Eric Vial	LB	4	Robert König	ILB
Sam Heimerdinger	C	6	Leroy McDaniels	QB
Roland Seibel	SS	7	Andreas "Holzi" Kohler	QB
Graham Page	LB	8	Sergio DePilla	WR
David Letzgus	RB	12	Stefan Gotzmann	OLB
Hannes Bertsch	QB	13	Tobias Ehlers	RB
Panagiotis Mettas	DL	14	Philip Littlejohn	WR
Markus Ott	DL	17	Dewey Ross	FS
Bernd Junger	CB	21	Cornel Antoni	CB
Jakob Burr	WR	22	Bastian Feigl	CB
Alex Penner	OL	23	Olaf Zimmermann	ILB
Sascha Diehl	LB	24	Reiko Klimpisch	CB
Marc Jürgens	CB	26	Jermaine Evans	RB
Sascha Müller	WR	27	Alexander Walbert	OLB
Tobias Vogt	QB	31	Manuel Lehniger	RB
Dirk Riewe	DE	32	Jochen Alber	DT
Jan Nieradzik	OL	33	Anton Haffner	FB
S. Huggenberger	CB	34	Zach Spargue	FB
Bastian Neu	RB	40	Derrick Ingram	RB
Benjamin Richter	WR	45	Marc Disselhoff	DE
Sven Diether	WR	53	Thomas Schmidt	C/OT
Marc Höfelein	LB	60	Benjamin Cutuli	OG
Klaus Höngle	FB	64	Basilio Viola	OG
Stefan Schmitt	OL/DL	67	Nico Santoiani	OG
Stefan Grieb	K/P	69	Björn Albrecht	OG
Markus Blaurock	OL	72	Jan Burgbacher	OT
Niklas Penner	DL	76	Benedikt Pross	C/OT
Andrew Page	FS/WR	79	Martin Aymar	OT
Carsten Soukup	SS/FS	81	Dirk Schmetzer	WR
George Rewitzer	OL	82	Mirko Beyer	WR
Figret Gülbahar	DL	84	Ansgar Holthaus	DE
Jörg Ellsässer	RB	85	Charles Osbourne	WR
Alex Korsch	OL/DL	86	Christian Grau	DT
Simon Schäfer	DL	88	Georg Deloudis	OLB
Jochen Brüske	DL	89	Ahmet Gülmü	WR
	DL	92	Christian Berger	DE
	DL	94	Sascha Thiel	DT
		95	Sven Geisselmann	SS

Headcoach: Tim Armbruster

Headcoach: Niko Mpaxevanidis